

# Ein prächtiger Festumzug stellte bei Gluthitze 1100 Jahre Garching dar

(MF) – „Ich bin stolz auf Euch“, rief Bürgermeister Dietmar Gruchmann den über 1200 Teilnehmern des Garchinger Festumzugs zu und bedankte sich auch bei der Feuerwehr, die mit Wasser den von der Sahara-Hitze aufgeheizten Straßenasphalt kühlte, damit der schweißtreibende und anstrengende Marsch durch den Ort für Mensch und Tier erträglicher wurde. Mit 52 Bildern stellen die Mitwirkenden in historischen Kostümen und mit prächtigen Wagen die 1100-jährige Stadtgeschichte dar.

Vom Stadtgründer Gowirich quer durchs Mittelalter und die jüngere Vergangenheit bis hin zur multikulturellen Gegenwart reichte der Historienzug. Da ritt der schwarze Tod als Pestbote durch die Stadt. Heiler, Gaukler, Feuerspucker und Dudelsackmusikanten waren ebenso dabei wie die Flößer und die Wanderschäferinnen mitsamt Tieren. Postkutsche, Moriskentänzer, Kirchenleute, Wirte, Adel, Siedler, Imker und Polit-Honoratioren, Schüler und Klosterschwestern – sie alle

zogen an den von zahlreichen Bürgern gesäumten Straßen durch den Ort. Fahnen wirbelten durch die Luft, Spielmannszüge machten Musik und starke Rösser zogen Kutschen und Brauereiwagen gut einen Kilometer weit gen Festzelt. Den



besten Platz hatte wohl ein kleiner weißer Hund, der pfotenschonend im Planwagen mitfahren durfte.

Viel Liebe, Mühe und Arbeit hatten die Mitwirkenden in die Gestaltung ihrer Wagen vom riesigen Bienenstock über den Miniatur-Wasserturm bis hin zur Arbeitsstätte der Schmiede. Zu den Ehrengästen im Festzug zählten unter anderem MdB Florian Hahn, MdL Peter Paul Gantzer und Landrat Christoph Göbel. Neben zahlreichen Vereinen und Institutionen, den Kirchen, den Stadträten, der Universität, den Schulen und Kindergärten waren auch Garchings Partnerstädte und

Nachbarn, wie etwa die barock gekleideten Freunde von Schleißheim, aktiv mit von der Partie. Schwitzend und oft mit roten Gesichtern kamen die Umzugsteilnehmer im Bierzelt an und die Energie war schon erstaunlich: Kaum hatte man sich am ersten Maßerl erfrischt und abgekühlt, zeigten zwei Bauchtänzerinnen mitten im Publikum, dass ihr Hüftschwung auch gut zur bayerischen Blasmusik passt.

